

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** im Stadtteilbeirat Osterholz am

17.03.2025 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.00 Uhr

TeilnehmerInnen:

1. Herr Nesim Arslan
2. Frau Katja Bohling
3. Herr Simon Heitmann
4. Herr Will Lukas Hensel
5. Herr Günter Hohn
6. Frau Annette Kemp
7. Frau Ria Pleister (in Vertr. für Herrn Schäfer)
8. Herr Schlüter (Sitzungsleitung/Protokollführer)

Entschuldigt:

1. Herr Wolfgang Schäfer

TeilnehmerInnen Beirat/sachk. Bürger:

1. Frau Christine Haase
2. Herr Wolfgang Haase

Gäste:

1. Frau Petra Putzer, AfSD
2. Herr Oliver Preuß
3. Frau Mariama Boschen, DRK / ZIBB
4. Herr Nils Heckmann, DRK / ZIBB
5. Herr Thywill Akomaah, Jugendbeirat

Die Tagesordnung wurde, wie mit der Einladung versendet, beschlossen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2024
2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger
(in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Jugendbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
3. Neuigkeiten aus dem Jugendbeirat, Vorstellung der eventuell neuen externen Begleitung des Jugendbeirates?
Angefragt Frau Petra Putzer, AfSD, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz

4. AG Jugend - was bedeuten die derzeitigen Kürzungen (AGH, LOS, etc. insbesondere für Jugendliche?), welche Maßnahmen fallen weg, was plant die AG Jugend, wie kann der Beirat helfen, wo können wir gemeinsam ansetzen?
Angefragt Jens Singer, Schule GSO
5. Bericht über die Arbeit von ZIBB und dem Projekt Gateway. Das Projekt Gateway läuft aus und reißt ein Loch auch in Osterholz. Was wurde gemacht? Wie viele Menschen wurden begleitet? Was bedeutet das Aus?
Angefragt Frau Mariama Boschen von ZIBB
6. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2025

Das Protokoll vom 14.11.2025 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Neuigkeiten aus dem Jugendbeirat, Vorstellung der eventuell neuen externen Begleitung des Jugendbeirates?

Frau Putzer berichtet, dass sie seit 2020 in Hemelingen die Betreuung des Jugendbeirates mit einer Pädagogin mit 10 Stunden im Monat organisiert hat. Es ist gelungen Oliver Preuß für die Arbeit im Jugendbeirat Osterholz zu gewinnen. Oliver Preuß ist 27 Jahre und studiert Soziale Arbeit. In dieser Woche absolviert er die mündlichen Prüfungen. Nach dem Studium wird er 25 Stunden/Woche in der GSO arbeiten und kann daher die Aufgabe im Jugendbeirat übernehmen. Eigentlich sollten die Mittel für die Betreuung des Jugendbeirates aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit kommen. Im Jahr 2025 ist dieses nicht möglich. Der Beirat Osterholz hat aber jedoch 3.000,- € hierfür aus den Globalmitteln beschlossen. Ein entsprechender Antrag des DRK wurde bewilligt. Thywill Akomaah vom Jugendbeirat teilt mit, dass er auf das Kippenberg Gymnasium geht und derzeit fünf Jugendliche aktiv im Jugendbeirat beteiligen. In der Diskussion wird festgestellt, dass es nach wie vor schwierig ist, Jugendliche mit dem Projekt Jugendbeirat zu begeistern. Thywill Akomaah meint auch, dass teilweise, förmliche Sitzungen langweilig seien und Themen behandelt werden, die Jugendliche nicht erreichen. Ob feste Termine mit dem Jugendbeirat verabredet werden können, konnte Thywill Akomaah für diesen Abend nicht festzusagen. Oliver Preuß sagte jedoch zu, dass die 10 Stunden im Monat auch dafür genutzt werden, um im zuständigen Fachausschuss (4 x im Jahr) dabei zu sein. Thywill Akomaah meinte, dass die Projekte, wie beim Ellener Dorffest durchaus von den Jugendlichen angenommen werden. Es wird das Angebot unterbreitet über itslearning vielleicht auch neue Wege zu gehen, um Jugendliche im Stadtteil zu erreichen. Wichtig sei zu berücksichtigen, dass im Stadtteil Kinder und Jugendliche wohnen, die außerhalb von Osterholz an die Schulen gehen. Es wird angeboten, sich mit dem Jugendbeirat Hemelingen auszutauschen. Überdies besteht die Möglichkeit über die Senatskanzlei sich Informationen zu besorgen. Es gibt zudem regelmäßige Treffen im Rathaus wie z.B. „Die Nacht der Jugend“. Hier haben bereits Jugendliche aus dem Stadtteil teilgenommen. Zudem ist Vanessa Klin vom Ortsamt Ansprechpartnerin für den Jugendbeirat und Oliver Preuß, ob und in welcher Form Wahlen durchgeführt werden müssen bzw. können, ist später zu entscheiden. Wenn es gewünscht wird, kann der Beirat den Jugendbeirat unterstützen.

Es besteht die Möglichkeit über Instagram Projekte des Jugendbeirates vorzustellen und Kontakt zu den Politik-AGs in der GSO herzustellen, wo Oliver Preuß tätig ist.

Zu TOP 4: AG Jugend - was bedeuten die derzeitigen Kürzungen (AGH, LOS, etc. insbesondere für Jugendliche?), welche Maßnahmen fallen weg, was plant die AG Jugend, wie kann der Beirat helfen, wo können wir gemeinsam ansetzen?

Leider ist von der AG-Jugend niemand erschienen. Es war in der letzten AG-Jugend Sitzung, an der auch Petra Putzer und Ulrich Schlüter teilgenommen hatten verabredet, dass eine Gruppe von zwei, drei Mitarbeitern die Projekte zusammenträgt. Da die Möglichkeit besteht, Haushaltsanträge zu stellen, wird Ulrich Schlüter die Mitglieder der AG-Jugend anschreiben und kurzfristig darum bitten, möglichst Projekte zu nennen, die möglicherweise über Haushaltsanträge für die 2026/2027 noch unterstützt werden können. Dies gilt auch für den Träger Petri & Eichen (Kinderbauernhof und die ULe-Werkstatt).

Zu TOP 5: Bericht über die Arbeit von ZIBB und dem Projekt Gateway. Das Projekt Gateway läuft aus und reißt ein Loch auch in Osterholz. Was wurde gemacht? Wie viele Menschen wurden begleitet? Was bedeutet das Aus?

Mariama Boschen berichte, dass sie jeweils Donnerstag im ZIBB / Schweizer Viertel arbeitet. Sie arbeitet in arbeitsmarktpolitischen Themen und integrativ. Zwischen Juni 2024 und März 2025 haben 69 Personen die Beratung aufgesucht. Inhaltlich geht es häufig um Möglichkeiten Sprachkurse zu belegen, aber auch Bewerbungen und Lebensläufe werden besprochen. Zudem geht es bei den Beratungen um Anträge beim Jobcenter. Häufig wissen die 16 bis 65-jährigen nicht, bei welcher Behörde sie, welchen Antrag stellen müssen. Das Projekt ist Bremenweit mit 14 Hauptamtlichen Mitarbeitern bestückt und arbeitet in insgesamt 11 Stadtteilen. Nils Heckmann teilt mit, dass zwar die ESF-Mittel für das Projekt auslaufen, er aber einen Nachfolgeantrag gestellt hat (AMIF). Dieses sind Mittel aus dem europäischen Fond. Derzeit können Neuanträge derzeit nicht mehr gestellt werden. Das Projekt des DRK wird vom Sozial- und Arbeitsressort unterstützt, sodass sich der Träger große Hoffnung macht, dass das Nachfolgeprojekt bewilligt wird. Bei den Kunden, die das Projekt in Osterholz aufsuchen, sind die größte Gruppe, alleinerziehende Mütter.

Der Ausschuss bedankt sich bei Mariama Boschen und Nils Heckmann.

Zu TOP 6: Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Es werden noch keine Themen benannt.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Ulrich Schlüter verweist auf versandte Mails.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Nesim Arslan berichtet über Vorkommnisse auf dem Spielplatz neben dem Gelände der KiTa Kinderhafen in Tenever. Dort soll gegrillt werden und Alkohol getrunken. Ulrich Schlüter wird die entsprechenden Behörden aufsuchen bzw. bitten, dieses zu überprüfen und ggf. abzustellen.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 16.06.2025 statt.

Bremen, 18.03.2025

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Annette Kemp
(Ausschusssprecherin)